SPIXIANA	**16**	2	169–170	München, 1. Juli 1993	ISSN 0341–8391

Eine neue *Labidostomis*-Art aus Israel

(Insecta, Coleoptera, Chrysomelidae)

by **I. Lopatin**

Lopatin, I. (1993): A new *Labidostomis*-species from Israel (Insecta, Coleoptera, Chrysomelidae). - Spixiana **16/2:** 169-170

Labidostomus heinzi, spec. nov. from Israel is described and compared with the related *L. hebraea* (Lac.).

Dr. I. Lopatin, Belorussische St. Universität Minsk, 220080 Minsk, Belarus'

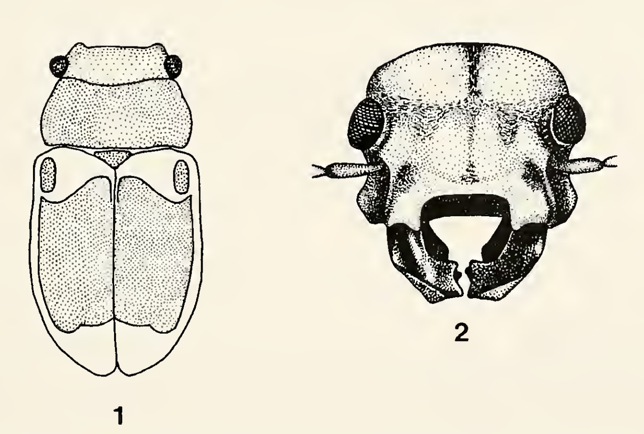
Unter einer Chrysomelidenausbeute, die Herr Diplom-Ingenieur W. Heinz in Israel gesammelt hatte und mir überließ, befand sich auch eine Anzahl Exemplare einer neuen *Labidostomis*-art. Weitere Exemplare dieser Art zusammen mit echten *L. hebraea* (Lac.) wurde mir zum Studium durch Herrn Dr. A. Freidberg, Tel-Aviv zur Verfügung gestellt. Diese Exemplare sind in Universitätsmuseum Tel-Aviv aufbewahrt.

Den beiden Herren möchte ich an dieser Stelle herzlichst für ihre Liebenswürdigkeit danken. Ich widme diese neue Art ihrem Entdecker Herrn Walter Heinz, BRD.

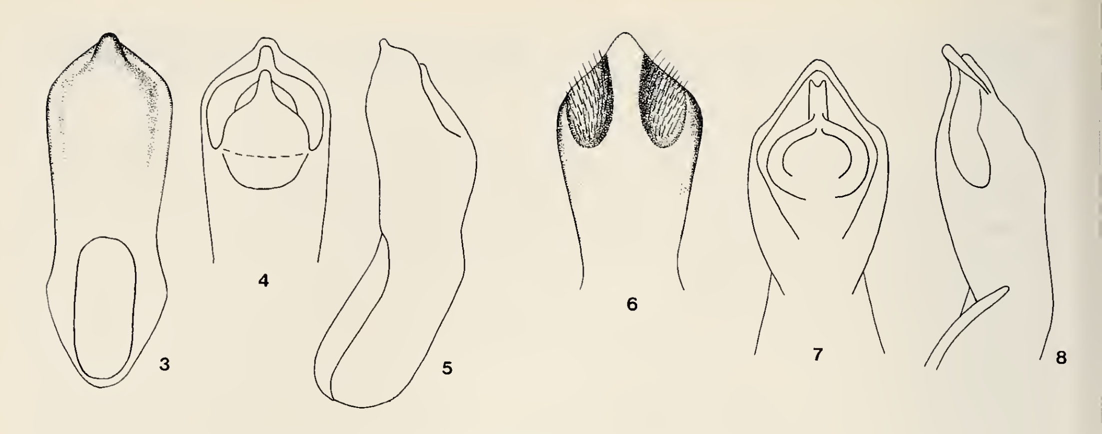
Labidostomus heinzi, spec. nov.

Die neue Art sieht dem *L. hebraea* (Lac.) ähnlich, von der sie sich durch unbehaartes Halsschild, Deckenpunktierung und Zeichnung sowie auch durch Aedeagusform leicht unterscheiden lässt.

♂. Länge 7,8 mm. Körper 2,3 mal so lang wie in den Schultern breit. Oberseite metallisch schwarzgrün, Flügeldecken mit dunklen Schultermakel, orange-gelb gesäumt, der Saum an der Basis und an der Spitze verbreitert (Fig. 1). Oberlippe pechschwarz. Die ersten 3 Glieder der Fühler von unten rotgelb.



Figs 1-2. *Labidostomis heinzi* spec. nov.: 1. Dorsalansicht. 2. Kopf von vorn.



Figs 3-5. Aedeagus von *L. heinzi* spec. nov.: 3. Ventral. 4. Dorsal. 5. Lateral.
Figs 6-8. Aedeagus von *L. hebraea* (Lac.): 6. Ventral. 7. Dorsal. 8. Lateral.

Stirn sehr flach gedrückt, fast platt, matt, dicht und tief punktiert, Zwischenräume fein kielartig erhaben. Clypeus tief trapezförmig ausgehöhlt, zweizähnig. Scheitel gewölbt, dicht runzelig und ziemlich tief punktiert. Fühler vom 5. Glied an sägeartig erweitert, 4. Glied zur Spitze nur schwach verbreitert. Mandibeln stark gebogen, die obere Außenkante eine erhabene Randleiste bildend (Fig. 2), im Profil von der breiten Basis an stark verschmälert. Wange lang, breit und tief gefurcht.

Halsschild kahl, 1,7 mal breiter als lang, schwach und einförmig gewölbt, vor der Basis am breitesten; die Oberfläche des Halsschilds deutlich chagriniert und mit tiefen, unregelmäßigen Punkten besetzt; die Punkte am Vorderrande und längs der Mitte der Scheibe verdichtet und an den Seiten zerstreut. Längs der Scheibe im vorderen Drittel zieht ein kurzer und feiner Kiel. Schildchen chagriniert und dicht punktiert, die Punkte in der vorderen Hälfte größer und grober als an der Spitze.

Flügeldecken 1,5 mal länger als in den Schultern breit und hier die Basis des Halsschildes nicht überragend, leicht seidenartig glänzend. Die Punktierung ist so groß und dicht wie am Halsschild, aber regelmäßiger; Zwischenräume fein gerunzelt.

Aedeagus (Fig. 3,4,5) mit faltenförmig nach innen zugebogenen Rändern unterseits ohne Grübchen. Der Bau des Aedeagus erlaubt eine rasche Unterscheidung von *L. hebraea* (Fig. 6,7,8).

Die neue Art ist nach der Färbung ziemlich variabel. Manchmal ist der orange-gelbe basale Saum der Flügeldecken stark verschmälert und die Schultermakeln vereinigen sich mit der gemeinsamen Flügeldeckenmakel. Bei reduzierter Flügeldeckenzeichnung wird die Schultermakel frei und der orange-gelbe basale Saum stark verbreitert.

♀. Länge 6,4 - 6,6 mm.

Holotypus (♂) und 15 Paratypen (9♂♂,6♀♀) alle mit gleichen Etiketten: Israel, Golan ca 1000 m, El Rom, 14.IV.1987, W. Heinz leg.; Kuneitra, 6.IV.1968 (1♂) und Abde, 1.III. (1♀), Bytinsky-Salz leg.